

7 Wochen mit – Vertrauen auf....

Lagerfeuerandachten für Jugendliche in der Fastenzeit

Corona und kein Ende Jugendliche bringen ihre Sorgen, Ängste, Hoffnungen und Nöte vor Gott

Licht in der Dunkelheit

Viele Wünsche und Hoffnungen haben sich für die Jugendlichen in Luft aufgelöst – diese Gedanken werden in Lagerfeuer-Andachten aufgegriffen.

Die Jugendlichen schreiben auf Holz oder Papier ihre, von Corona durchkreuzten, Hoffnungen Und Wünsche, oder Belastungen, die sie besonders in der Corona-Zeit erfahren haben, und legen sie ins Feuer. Am Feuer können Fackeln/Kerzen entzündet werden, begleitet von der Frage, was gibt mir – trotz allem – in dieser Zeit Hoffnung, was entwickelt sich zum Licht für mich, Auch das Thema Ängste kann je nach Vertrautheit in der Gruppe aufgegriffen werden.

Variationen:

Die Andachten können regelmäßig stattfinden – immer unter einem neuen Thema – bei der Wahl der Themen werden die Jugendlichen miteinbezogen. Es sind auch Online-Varianten oder hybride Formen denkbar. In jedem Fall müssen die Vor-Ort geltenden Corona-Bestimmungen eingehalten werden.

Material:

Feuerschale, Holz, Kerzen und/oder Fackeln, Musik, die den Jugendlichen gefällt, die für sie in dieser Zeit bedeutsam wurde, Papier, Stifte, evtl. digitale Übertragungsmöglichkeiten für die Lagerfeuer-Andacht.

Zielgruppe

Jugendgruppen, vielleicht auch Klassen, wenn es auf dem Schulhof oder in der näheren Umgebung eine Möglichkeit gibt, ein Feuer zu entzünden.

Rückfragen:

Andrea Neininger, Dekanatsbeauftragte Schulpastoral/Kirche und Schule in Stuttgart Email: Schulpastoral.Stuttgart@drs.de



PatSchnidrig / Pixabay.com – Lizenz in
www.pfarrbriefservice.de